

Auf einen Blick

Über die Autorin	7
Einführung	17
Teil I: Der gemeinnützige Verein – etwas ganz Besonderes	21
Kapitel 1: Von Steuern befreit	23
Kapitel 2: Ordentliche Buchhaltung im Verein	31
Kapitel 3: Grundwissen Buchführung	37
Kapitel 4: Gewusst wie – das Grundlagenwerkzeug	45
Teil II: Die Praxis der Vereinsbuchführung	65
Kapitel 5: Die wichtigsten Steuerarten für Vereine	67
Kapitel 6: Die Tätigkeitsbereiche gemeinnütziger Vereine oder das »Vier-Säulen-Prinzip«	81
Kapitel 7: Kontenrahmen und Kontenplan	105
Kapitel 8: Typische Geschäftsvorfälle im Verein	119
Teil III: Der Jahresabschluss – Berichterstattung für die Mitgliederversammlung, das Finanzamt und andere	163
Kapitel 9: Die Berichte der laufenden Buchhaltung	165
Kapitel 10: Bestandsaufnahme – Inventur und Inventar	189
Kapitel 11: Abschlussbuchungen vornehmen	203
Kapitel 12: Gewinnermittlung per Überschussrechnung, Vermögensaufstellung und Gewinnverwendung	215
Kapitel 13: Steuererklärungen und Übergabe an den Steuerberater	241
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	271
Kapitel 14: Zehn Begriffe, die Ihnen über den Weg laufen könnten	273
Kapitel 15: Zehn Kennzahlen, die Sie im Auge behalten sollten	283
Kapitel 16: Zehn Websites für Kassenwarte/Schatzmeister im Verein	295
Stichwortverzeichnis	299



Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	7
Danksagung	7
Einführung	17
Über dieses Buch	17
Konventionen in diesem Buch	17
Törichte Annahmen über den Leser	18
Was Sie nicht lesen müssen	18
Wie dieses Buch aufgebaut ist	18
Teil I: Der gemeinnützige Verein – etwas ganz Besonderes	18
Teil II: Die Praxis der Vereinsbuchführung	19
Teil III: Der Jahresabschluss – Berichterstattung für die Mitgliederversammlung, das Finanzamt und andere	19
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	19
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	20
Wie es weitergeht	20
TEIL I	
DER GEMEINNÜTZIGE VEREIN – ETWAS GANZ BESONDERES	21
Kapitel 1	
Von Steuern befreit	23
Abgrenzung gemeinnütziger Verein – Betrieb/Unternehmen	23
Der Zweck formt den Verein	23
Die Eintragung macht's	24
Wann ein Verein gemeinnützig ist	24
Grundsätzliche Steuerbefreiung/-begünstigung	27
Weitergabe der Mittel eines Fördervereins	28
Beschaffung der Mittel	29
Kapitel 2	
Ordentliche Buchhaltung im Verein	31
Gesetzliche Vorschriften	31
Voraussetzungen für die Eintragung ins Vereinsregister	31
Alles, was Recht und Ordnung ist	32
Steuerfreiheit durch Steuergesetze	33
Rechenschaftsberichte für Mitglieder und Dritte	33
Eigeninteresse an Transparenz	34
Kapitel 3	
Grundwissen Buchführung	37
Allgemeine Anforderungen	37
Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	38

12 Inhaltsverzeichnis

Die zwei Gebote	39
Sieben abgeleitete Regeln	39
Aufbewahrungspflichten	42
Unterlagen, die aufbewahrt werden müssen	43
Unterschiedliche Aufbewahrungsformen	43
Verschiedene Aufbewahrungsfristen	44
Kapitel 4	
Gewusst wie – das Grundlagenwerkzeug	45
Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	45
Die unterschiedlichen Buchführungssysteme	46
Die einfache Buchführung	46
Die einfache Buchführung – »getunt« für Klein(st)vereine	48
Die kameralistische Buchführung	51
Die doppelte Buchführung	51
Darstellung des Vermögens und des Erfolgs	54
Bewertung von Vermögensgegenständen	55
Aufbau einer Vermögensübersicht	57
Erfolg	59
Kontenarten	61
TEIL II	
DIE PRAXIS DER VEREINSBUCHFÜHRUNG	65
Kapitel 5	
Die wichtigsten Steuerarten für Vereine	67
Vereinsbuchhalter leisten Eindrucksvolles	67
Die bedeutenden Vereinssteuern oder die Bedeutung von Steuerfreiheit	69
Über Steuern im Allgemeinen und die Gerechtigkeit	69
Ertragsteuern besteuern die Überschüsse	70
Umsatzsteuer	73
Grund- und Grunderwerbsteuer	78
Erbschaft- und Schenkungsteuer	79
Vergnügungs- und Lotteriesteuer	79
Kapitel 6	
Die Tätigkeitsbereiche gemeinnütziger	
Vereine oder das »Vier-Säulen-Prinzip«	81
Die Einnahmen – steuerfrei oder steuerpflichtig?	82
Steuerbar oder nicht steuerbar – das ist die Frage	82
Was sagt die Satzung?	83
Die Ausgaben gehören auch dazu	83
Der ideelle Bereich	85
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	88
Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	88
Vermögensverwaltung	93
Zweckbetriebe	95

Kapitel 7
Kontenrahmen und Kontenplan 105

- Der Rahmen macht's. 105
- Aufbau eines Kontenrahmens. 106
 - Kontenklassen 107
 - Kontengruppen 108
 - Konten 108
- Ein- und Unterteilung der Erfolgskonten (Ausgaben und Einnahmen) 108
- Die gängigsten Kontenrahmen 109
 - Spezialkontenrahmen für Vereine. 110

Kapitel 8
Typische Geschäftsvorfälle im Verein 119

- Der satzungsmäßige Rahmen 119
- Vom Geschäftsvorfall zum Buchungssatz 121
- Jedes Jahr aufs Neue – die Eröffnungsbuchungen 122
- So läuft's im Jahr – Buchungen im laufenden Geschäftsjahr. 126
 - Ohne sie geht's nicht – Beiträge und Aufnahmegebühren 126
 - Gemischte Nutzung und geteilte Ausgaben. 128
 - Spenden gefällig? 131
 - Von Hallen, Plätzen, Bahnen und anderen Vereinslokalitäten 136
 - Kurse auch für Nichtmitglieder – steuerfrei. 138
 - Anschaffungen – was lange hält, ins Anlagevermögen 141
 - Wer – wo – was? Vereinszeitschriften und Homepages wissen mehr 143
 - Noch ist alles da – Vorschuss und Geldtransfer 146
 - Wenn einer eine Reise tut, 149
 - Es lebe der Sport 153
 - Essen und Trinken hält die Mitglieder zusammen 157
 - Kein Theater mit der Theaterabteilung. 160
 - Crowdfunding – die Menge macht's 161

TEIL III
DER JAHRESABSCHLUSS – BERICHTERSTATTUNG
FÜR DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG, DAS FINANZAMT
UND ANDERE 163

Kapitel 9
Die Berichte der laufenden Buchhaltung 165

- Was lange währt 165
 - Revolution in der Buchhaltung. 166
 - Warum Buchhalter so genau sind 166
- Das Journal – Tagebuch eines Buchhalters 166
- Das Hauptbuch – zur Sache bitte 167
 - Bestandskonten haben am Anfang und Ende Bestand 172
 - Erfolgskonten haben keinen Bestand. 173
 - Gewinn oder Verlust auf dem Gewinn-und-Verlust-Konto 174
 - Von Summen- und Saldenlisten. 175
 - Offene Posten. 184

Kapitel 10	
Bestandsaufnahme – Inventur und Inventar	189
Es war einmal	189
Auf ein Neues	190
Die Inventur – wer sucht, der findet	190
Nicht von Dauer – Bestände des Umlaufvermögens	191
Was lange währt – Gegenstände des Anlagevermögens	192
Das Inventar – ein Verzeichnis aller Fundsachen	198
Mehr oder weniger flüssig – das Vermögen	198
Weniger ist mehr – die Schulden	199
Ein Dauerbrenner – das Reinvermögen/Vereinsvermögen	199
Erfolgsermittlung durch Vereinsvermögensvergleich	200
Kapitel 11	
Abschlussbuchungen vornehmen	203
Alle Jahre wieder	203
Nichts bleibt, wie es war	204
Hier und da – Aufteilung von Ausgaben	207
Wenn's immer so einfach wäre – Aufteilung gemischter Aufwendungen und ihrer Vorsteuer	208
Nichts Genaues weiß man nicht – Aufteilung der Verwaltungskosten	209
Nichts bleibt, wie es war – Bestände des Anlagevermögens	210
Nicht von Dauer – Bestände des Umlaufvermögens	212
Vorräte	212
Forderungen aus Beiträgen	212
Verbindlichkeiten aus Übungsleiter- und Trainerleistungen	213
Kapitel 12	
Gewinnermittlung per Überschussrechnung, Vermögensaufstellung und Gewinnverwendung	215
Jedem nach seinem Geschmack	215
Einnahmenüberschussrechnung für alle steuerlichen Teilbereiche	216
Zweckbetrieb sportliche Veranstaltungen	219
Sonstige Zweckbetriebe	219
Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	220
Von Amts wegen – Einnahmenüberschussrechnung nach amtlichem Vordruck	220
Zeilen 1 bis 10 – Allgemeine Angaben	222
Zeilen 11 bis 22 – Betriebseinnahmen	222
Zeilen 23 bis 45 – Betriebsausgaben	224
Zeilen 46 bis 88 – Weitere Betriebsausgaben	227
Zeilen 89 bis 109 – Ermittlung des Gewinns	229
Einnahmenüberschussrechnung für die Mitgliederversammlung	230
Vermögensübersicht für alle	232
Was daraus geworden ist – Mittelverwendungsrechnung	235
Wohin mit den Überschüssen – Rücklagenbildung	236
Der Zweck heiligt die Mittel – zweckgebundene Rücklagen	237
Keinesfalls zwecklos – freie Rücklagen	237

Kapitel 13 Steuererklärungen und Übergabe an den Steuerberater 241

Das Ende des Papierzeitalters	242
Ein Stück vom Kuchen – die Ertragsteuern	243
Am Anfang war die Gründung	244
Alle drei Jahre wieder	245
Der Hauptvordruck KSt 1 – die Gemeinnützigkeitserklärung am Beispiel des FC Kickdaneben	247
Die Anlage Gem – Gemeinnützige Körperschaften	250
Die Gewerbesteuererklärung für die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	259
Die Gewerbesteuererklärung mit dem Formular GewSt 1 A	259
Nicht nur für die Großen – Umsatzsteuer	260
Weitere Steuern	266
Kraftfahrzeugsteuer	266
Vergnügungssteuer	266
Lotteriesteuer	266
Lohnsteuer	267
Übergabe an den Steuerberater	267
Wann braucht Ihr Verein einen Steuerberater?	267
Was leistet ein Steuerberater?	268

TEIL IV DER TOP-TEN-TEIL 271

Kapitel 14 Zehn Begriffe, die Ihnen über den Weg laufen könnten 273

Kostenrechnung	273
Segmentberichterstattung	274
Letter of Intent	275
Rechnungsabgrenzungsposten	275
SEPA	277
IBAN	277
Annuität	278
Turnaround	280
Insolvenz	280
Outsourcing	281

Kapitel 15 Zehn Kennzahlen, die Sie im Auge behalten sollten 283

Eigenfinanzierungsquote	284
Fremdfinanzierungsquote	285
Eigenkapitalquote/Vereinsvermögensquote	286
Fremdkapitalquote	287
Schuldenquote	287
EBIT	288
Goldene Bilanzregel	289

16 Inhaltsverzeichnis

Anlagenquote	290
Liquidität	291
Liquidität 1. Grades	291
Liquidität 2. Grades	292
Liquidität 3. Grades	292
Working Capital	293

Kapitel 16

Zehn Websites für Kassenwarte/Schatzmeister im Verein... 295

Vereins- und Verbands-Service (VVS) Frankfurt am Main	295
Vereinsknowhow.de Wolfgang Pfeffer	296
Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungssystem (VIBSS) des Landessportbunds Nordrhein-Westfalen	296
Landessportbund Berlin	297
Dejure – Juristischer Informationsdienst	297
Wikipedia – die Online-Enzyklopädie	297
Die Vereinsbesteuerung – Grundsätze der Vereinsbesteuerung	298
Wegweiser Bürgergesellschaft	298
Bundesministerium des Innern – das Ministerium für die Vereine	298
Softwareverzeichnisse	298

Stichwortverzeichnis 299